

Modulhandbuch
für den
Masterstudiengang
Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
3 / 2022

Coronabedingte andere Prüfungsformen im WS 21/22 und evtl. auch 22/23: Modul I und Modul VI

Stand: 24. 03. 2022

Johannes Gutenberg-Universität
Deutsches Institut - DaF/DaZ

Modulhandbuch Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Pflichtmodule

- M I: Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts (G)**
- M II: Fremdsprachendidaktik (FD)**
- M III: Sprache und ihre Vermittlung (SUV)**
- M IV: Literatur- und Kulturwissenschaft (LK)**

Wahlpflichtmodule

- M V: Sprachlehrforschung /Deutsch als Zweitsprache (SLF/DaZ)**
- M VI: Multimedia/E-Learning (MM)**
- MV/VI: Externes Wahlpflichtmodul (Ext)**

Praxismodule

- M VII: Praxis/Anwendung I (PA.1)**
- M VIII: Praxis/Anwendung II (PA.2)**
- M IX: Spracherwerb /Sprachkurs (SE)**

Prüfungsmodul

- M X: Master-Abschlussmodul (MA)**

Das Modulhandbuch dient der inhaltlichen und organisatorischen Übersicht über das gesamte Studium (zur Kurzübersicht über den Master: s. Studienplan).

Das Handbuch gibt Auskunft über folgende Punkte:

- erforderliche Voraussetzungen für das Absolvieren eines Moduls
- Zeitpunkt des Studienangebots des Moduls bzw. einzelnen Veranstaltungen
- Inhalte und Lernziele der einzelnen Module bzw. Veranstaltungen
- Art und Verpflichtungsgrad des Moduls und Veranstaltungen
- Umfang (SWS) und Arbeitsbelastung (*work load*) pro Modul und Veranstaltung
- notwendige Leistungsnachweise der einzelnen Veranstaltungen
- Art der Modulprüfungen und Zusammensetzung der Modul-Note
- Zahl der Leistungspunkte (LP; CP / *credit points*), die die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls erhalten.

Weiterhin informiert das Modulhandbuch über die jeweils für ein Modul Verantwortlichen und die weitere Verwendbarkeit eines Moduls oder einer Veranstaltung in anderen Studiengängen bzw. Fächern.

Die Modulbeschreibungen werden nur bei Bedarf und nicht in jedem Semester überarbeitet: Die Beschreibung der jeweils aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen befindet sich in Jogustine. Weitere wichtige Seiten:

- Studienempfehlung: <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/>
- Modellstudienpläne: <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/studienplanung/>
- Masterprüfung: <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/abschlusspruefung/>
- Doppelstudium (wechselseitige Anerkennungsmöglichkeiten von Modulen und Masterarbeiten): <https://daf-daz.uni-mainz.de/studienempfehlung/doppelstudierende/>

Hochschule	Johannes Gutenberg-Hochschule
Fachbereich / Fakultät	05 Philosophie und Philologie
Dekan/in	Univ.-Prof. Dr. Arne Nagels
Ansprechpartner/in im Fach (Name, Adresse, Telefon, Fax, Email)	Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein FB05: Philosophie und Philologie – Deutsches Institut (DaF/DaZ) D-55099 Mainz Tel. 06131 – 39 22758 Email: willkop@uni-mainz.de
Bezeichnung des Studiengangs	MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
Fachwissenschaftliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften, Mathematik <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften, Informatik <input type="checkbox"/> Medizin, Pflege- und Gesundheitswissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Sprach- und Kulturwissenschaften <input type="checkbox"/> Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Kunst, Musik, Design, Architektur <input type="checkbox"/> Lehramt
Regelstudienzeit in Semestern	4
Vorgesehener Abschlussgrad	Master of Arts
Art des Studiengangs	<input type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv
Bei Masterstudiengängen: angestrebter Profiltyp	<input type="checkbox"/> stärker forschungsorientiert <input checked="" type="checkbox"/> stärker anwendungsorientiert
Bei Masterstudiengängen an Fachhoch- schulen: Zulassung höherer Dienst bean- tragt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wann soll das Studienangebot anlaufen bzw. wann ist es angelaufen?	WS 2005/2006
Studienform	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> berufsbegleitend <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> Fernstudium <input type="checkbox"/> Dualer Studiengang <input type="checkbox"/> sonstige:
Studiengebühren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Website des Studiengangs	https://daf-daz.uni-mainz.de/

Siglenverzeichnis

Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ), MA	
Vorlesungen	
G.1	Einführung in Fremdsprachen lernen und lehren
G.2	Einführung in Sprachstrukturen und ihre Vermittlung
MM.1	Selbst- und Fernlernen mit Multimedia
Seminare	
G.3	Einführung in die Interkulturelle Kommunikation und den Kulturvergleich (Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts)
FD.1	Fremdsprachendidaktik
FD.2	Spezialbereich 1
SUV.2	Angewandte Text- und Gesprächslinguistik
SUV.3a	Phonetik und Ausspracheschulung
SUV.3b	Semantik und ihre Anwendungsbereiche
LK.1	Interkulturalität: psychologische und didaktische Ansätze
LK.2	Landes- und Kulturkunde / Sprachpolitik
LK.3	Literaturvermittlung (Literatur- und Kulturwissenschaft)
SLF.1	Zweitspracherwerb
SLF.2	Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene (Sprachlehr- und Lernforschung / Deutsch als Zweitsprache)
SLF.3	Berufsorientierter Fremdsprachenunterricht (Sprachlehr- und Lernforschung / Deutsch als Zweitsprache)
MM.2	Analyse von Software- und Netzangeboten
Übungen	
FD.3	Spezialbereich 2
SUV.1	Grammatik und ihre Vermittlung
MM.3	Arbeit mit Autorenprogrammen
PA.1.1	Praktikumsvorbereitung und -begleitung
Sonstige:	
PA.1.2	Praktikum
PA.2	Projekt
SE.	Sprachkurs
MA.0	Lektürepensum
MA.1	Examenskolloquium

Modul I: Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.001	300 h	1 Semester	1. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Blended Learning (Vorlesung): G.1 - Einführung in Fremdsprachen lernen und lehren (= Did/SLF) (P) b) Vorlesung / Seminar: G.2 - Einführung in Sprachstrukturen und ihre Vermittlung (P) c) Seminar: G.3 - Einführung in die Interkulturelle Kommunikation und den Kulturvergleich (P) * Eine der beiden Veranstaltungen erfordert eine benotete Studienleistung. Modulprüfung	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 49,5 h 39-69 h 69-39 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 2-3 LP* 3-2 LP* 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> G.1: verfügen über ein methodisch-didaktisches Grundlagenwissen; kennen die Spezifika des Faches Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache im institutionellen Kontext und in unterschiedlichen Ausprägungen des Fachs (DaZ, fachsprachlicher Unterricht, BoFu etc.); besitzen grundlegende Kenntnisse und handlungspraktische Kompetenzen zu den verschiedenen Aspekten des Unterrichts und Beratens; sie können Lehrmaterialien den Lehrmethoden zuordnen und diese qualitativ beurteilen; können Beratungssimulationen beurteilen und selbst durchführen G.2: verfügen über ein Grundlagenwissen in den Bereichen Sprachanalyse und Sprachvergleich (Kategorien, Methoden); sind fähig, ein zielgruppenadäquates Grammatikvermittlungsmodell einzusetzen bzw. zu entwickeln; können die Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) einschätzen und die Anwendung auf die Konzeption von Lehrmaterialien ableiten; sie können Lehrmaterialien in Bezug ihre pädagogische Eignung vergleichen und bewerten. G.3: beherrschen ein grundlegendes kulturwissenschaftliches Instrumentarium; lernen typische Untersuchungsfelder des Kulturvergleichs kennen; einwickeln ein Problembewusstsein für Aspekte der interkulturellen Kommunikation; kennen typische Untersuchungsfelder des Kulturvergleichs, vergleichen und beurteilen dabei unterschiedliche interkulturelle und transkulturelle Modelle und werden für einen kritischen Umgang mit dem Kulturbegriff sensibilisiert, Kultur wird dabei als eine Facette von Diversität verstanden; können Kulturmodelle exemplarisch auf ausgewählte kulturelle Instanzen anwenden. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> G.1: Grundlagen und Prinzipien der Sprachlehr- und Lernforschung (z.B. Konstruktivismus), Geschichte der Fremdsprachenvermittlung; Entwicklung des Fachs DaF/DaZ in Lehre und Forschung, Institutionenkunde, Überblick über traditionelle und neuere Unterrichtsmethoden, kritische Reflexion didaktischer Konzeptionen (z.B. Vergleich verschiedener Mehrsprachigkeitskonzepte), Rahmenbedingungen zu Zuwanderung Integration und Asyl; Förderung von Sprachbewusstheit / Language Awareness, Laienlinguistik und Sprachpflege/Sprachberatung; Konzeptionen der Lehrerausbildung etc.; Planung und Beurteilung von Unterricht (Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Wirtschaftspädagogik, Lehramtsstudiengängen) G.2: Grundlagen der Pädagogischen Grammatik (Konzeptionen, Grammatiktypen, Kanonfragen); Grammatik im Europäischen Referenzrahmen; Sprachbeschreibung ausgewählter Bereiche, sprachkontrastive Fragestellungen und Übersetzen im FU, Fehlerdiagnose und -korrektur; exemplarische Analyse von Darstellungen in Grammatiken und Lehrwerken etc. (Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Lehramtsstudiengängen) G.3: Interkulturelle Konzepte; empirische Methoden kulturvergleichender Forschung und exemplarische Ergebnisse zu Vergleichen auf verschiedenen Ebenen (z.B. im Bereich der kulturellen Strukturmerkmale, der sprachlichen Universalien, von Höflichkeit / Indirektheit); Stereotypenforschung; interkulturelle Pragmatik; Auseinandersetzung mit Begriffen wie interkulturelles Missverständnis, Toleranz, Universalität, Kritik am Kulturbegriff, Sensibilisierung für das Transkulturelle. (Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Wirtschaftspädagogik) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen			

8.	Keine Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung: in G.2 oder in G.3 - Alternativen: Referat mit Ausarbeitung / Literaturbericht / Hausarbeit** 8.3 Modulprüfung: Klausur (90 min.) über G1./G.2 oder G.1/G.3 (wo keine benotete Studienleistung erbracht wurde) Änderung im WS21/22 (Corona): G.3-Klausurteil wird durch Take-home-Prüfung ersetzt.
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein Hauptamtliche Lehrende: PD Dr. Marion Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Basismodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul II: Fremdsprachendidaktik (FD)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.002	360 h	1 Semester	1. Sem	12 LP
Achtung FD.1: s. Teilzeit-Studienplan	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar : FD.1 - Fremdsprachendidaktik (Grundlagenveranstaltung) (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP*
	b) Seminar: FD.2 - Spezialbereich 1 (Aufbauveranstaltung) (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Übung: FD.3 - Spezialbereich 2 (Aufbauveranstaltung) (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
* mit benoteter Studienleistung				
Modulprüfung			90 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Allgemein: verfügen über fundierte Kenntnisse über Verfahren und Methoden des Vermittlungsprozesses; vertiefen didaktische Teilbereiche. In allen Modulen, aber insbesondere in diesem Modul wird sowohl auf Methoden- als auch Sozialformenwechsel geachtet, so dass die Studierenden ihre Erfahrungen reflektieren und für ihre spätere Unterrichtstätigkeit fruchtbar machen können. FD.1: Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse und handlungspraktische Kompetenzen hinsichtlich der verschiedenen Aspekte des Unterrichtens; können Beispiele aus Lehrmaterialien den Lehrmethoden zuordnen und qualitativ beurteilen; sind in der Lage, eigene Materialien zu konzipieren und kritisch zu beurteilen (Selbsteinschätzungskompetenz). FD.2 /FD.3: vertiefen inhaltliche und methodische Kenntnisse in zwei Bereichen des Fremdsprachdidaktik. [nähere Zielbeschreibung je nach aktuellem Seminarangebot, z.B. bei „Lehrwerkanalyse“: gewinnen einen Überblick über die Vielfalt an Materialien in verschiedenen Bereichen; lernen Instrumentarien zur Begutachtung kennen und können geeigneter Lehrmaterialien zielgruppenspezifisch auswählen; können für ausgewählter Lehrwerke Analyse Kriterien entwickeln und anwenden in Bezug auf bestimmte Fragestellungen; können die Relevanz von Lehrwerken im Sprachlernprozess reflektieren; können Lehrmaterial flexibel ein- und ersetzen] 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> FD.1: Fertigkeiten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Lese-, Hör-, Hörsehverstehen), Wortschatzarbeit, Unterrichtsaufbau/-phasierung; Heterogenität und Binnendifferenzierung / Diversität der Lernenden; Medieneinsatz; Aufgabentypologien / Übungsformen; Lernstrategien; Motivationstechniken (Spiele, Dynamisierungskonzepte); Lehrwerkanalyse; Umgang mit Fehlern; Prüfen und Testen; Lernberatung; Curriculumplanung. [Diese Veranstaltung vertieft Teile der Grundlagenveranstaltung G.1 und wird in FD.2/3 theoretisch sowie in PA.1.1 um Praxisanteile erweitert.] FD.2: Vertiefungsthema, z.B. Veranstaltung zu Autonomieförderung, Curriculumentwicklung, Entwicklung von speziellen Kurskonzepten z.B. zu rezeptiver Mehrsprachigkeit, Lehrwerkanalyse; FD.3: Vertiefungsthema, z.B. Veranstaltung zu Selbst- und Fremdevaluation, Lernberatung, Prüfen und Testen, Alphabetisierung, ganzheitliche Methoden [genaue Seminarinhalte zu FD.2 und FD.3 werden je nach Seminarangebot in Jogustine aufgelistet, z.B. bei „Lehrwerkanalyse“: Grundlagen und Entwicklungen der Lehrwerkforschung; Methodische Ansätze (Puzzle, Zielgruppenanalyse, isolierte oder vergleichende Analyse eines bestimmten Phänomens/einer Fertigkeit etc.); Vergleich von existierenden Kriterienrastern, European Framework („Profile“ des GERR) etc.; Erstellung eigener zielgruppenorientierter und lernpsychologisch fundierter Kriterienraster; Begutachtung und Analyse ausgewählter Lehrwerke aus DaF, DaZ, Alpha, BoFu und Studienvorbereitung (verschiedene Stufen, fertigkeitss-, fach- und zielgruppenspezifische Materialien), Analyse und Beurteilung von Zusatzmaterialien (incl. Netzangebote, Einsatz von Augmented Reality) , Zukunft von Lehrwerken; Curricula und Lernendenautonomie am Bsp. der „Entwicklungsrichtlinien“, Adaptation von Lehrmaterialien, Lernberatung in Bezug auf Lehrmaterialien, Grundlagen der Materialerstellung] 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in FD.1: Referat mit Ausarbeitung (oder Literaturbericht, falls Referate vergeben sind) 8.3 Modulprüfung: Ausarbeitung einer Unterrichtsskizze (im Team)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Basismodul Veranstaltungen z.T. als Blockveranstaltungen abgehalten Mit Anwendung vernetzt über: - Praxis: Praktikum im Praxismodul VII - Projekt im Praxismodul VIII: Materialausarbeitung

Modul III: Sprachvergleich und -vermittlung (SUV)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.003	360 h	2 Semester	1./2. Sem	12 LP
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Übung: SUV.1 - Grammatik und ihre Vermittlung (P)</p> <p>b) Seminar: SUV.2 - Angewandte Text- und Gesprächslinguistik (P)</p> <p>c1) Seminar: SUV.3a - Phonetik und Ausspracheschulung (WP)</p> <p>c2) Seminar: SUV.3b - Semantik und ihre Anwendungsbereiche</p> <p><i>* mit benoteter Studienleistung</i></p> <p>Modulprüfung</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p> <p>2 SWS/21 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>99 h</p> <p>39 h</p> <p>69 h</p> <p>90 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>4 LP*</p> <p>2 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p>
2.	<p>Gruppengrößen</p> <p>Siehe Erläuterungen</p>			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: erwerben Wissensbestände lernen Beschreibungsmodelle und Analyseinstrumentarien in den Bereichen Sprachstrukturen und Angewandte Linguistik kennen. Sie • SUV.1: erwerben methodisches Wissen zur Sprachanalyse und Sprachstrukturvermittlung; können Sprachstrukturen im Sprachvergleich analysieren; sind in der Lage, sprachanalytische Ergebnisse im Unterricht sinnvoll einzusetzen und dabei nicht nur das Sprachniveau, sondern auch die Art der Zielgruppe (DaZ-Inland, DaF-Ausland, Uni etc.) zu berücksichtigen; können Beispiele aus Lehrwerken kritisch betrachten und adaptieren • SUV.2: gewinnen Einsicht in textlinguistische Theoriebildung; erwerben textanalytische Kenntnisse und Techniken (Analysefähigkeit); werden für typische kulturspezifische Unterschiede sensibilisiert; sollen in der Lage sein, die Ursachen textueller Fehler erschließen (Diagnosefähigkeit) und in der Lernerberatung konkrete Therapieansätze zu machen; wenden textdidaktische Prinzipien für verschiedene Zielgruppen (von eher kognitiven Universitätskursen bis zu normalen DaZ-Kursen) praktisch an. • SUV.3a: lernen Wissensbestände, Beschreibungsmodelle und Analyseinstrumentarien im Bereich Phonetik / Ausspracheschulung kennen und sind in der Lage, diese adressatenspezifisch (lernendenorientiert) einzusetzen; beurteilen existierende Aussprache-Materialien (insbesondere digitale) auf ihre didaktische Eignung • SUV.3b: vergleichen verschiedene semantische Theorien und lernen die Nutzbarkeit für den Fremdsprachenunterricht für die jeweilige Zielgruppe einzuschätzen; werden sensibilisiert für die Komplexität, Individualität und Kulturspezifika von Lexemen und Phraseologismen; wenden kontrastive, lexikographische und korpuslinguistische Instrumentarien zur Analyse von Wortschatzen, Wortschatzfehlern und Lehrmaterialien an; evaluieren mit didaktischen Kriterien digitale Vokabeltrainer und -Apps. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • SUV.1: Grammatik Anwendung von Konzepten der Pädagogischen Grammatik; Analyse ausgewählter Lehrmaterialien; Entwicklung und Besprechung zielgruppenorientierter Darstellungen (Kognition, Induktion etc.); intensive Beschäftigung mit zentralen Grammatikbereichen; grammatische Textanalysen zu ausgewählten Bereichen (insbesondere Valenz/Stellung) [Diese Veranstaltung vertieft G.2 und wird zum Teil in SUV.2/3 ergänzt.] • SUV.2: Text und Diskurs; Textrezeption und -produktion; Vermittlung von Textkompetenz; Prinzipien der Kohäsion (v.a. Referenz) und Kohärenz (z.B. Makrostrukturen, Isotopien), Textsorten im Sprachvergleich; Beurteilung textlinguistischer Darstellungen in Lehrmaterialien; Erstellung von textorientierten Aufgaben für DaF/DaZ; Besonderheit mündlicher Texte im Sprachkontrast; Codeswitch und Migrationsvarietäten. • SUV.3a: Phonetik: Grundlagen der Phonetik, insbesondere deutsche Phonetik, Phonemsystem des Deutschen, Wort- und Satzakkzent, Intonation, Koartikulation, Aussprachenormierung, Phonetik in Lehrwerken, Ausspracheschulung, Phonetiklehr- und -lernprogramme, kontrastive Phonetik, kreative Phonetikspiele. 			

	<ul style="list-style-type: none"> SUV.3b: Semantik und ihre Anwendungsbereiche: Ausgewählte Wortschatztheorien (Wortfeldtheorie, Komponentenanalyse, Prototypentheorie etc.) und ihr didaktischer Nutzen in DaF/DaZ; Polysemie und Metaphorik in Allgemein- und Fachsprache; Textsemantik und Diskurssemantik für das Verstehen von Texten; Theorie von und Umgang mit Neologismenbildungen; Lexikographie (Wörterbuchtypen; Wörterbuchnutzerforschung, Nutzen digitaler Wörterbücher etc.); Kontrastive Aspekte des Wortschatzes (Lehngut, Internationalismen etc., Sprachvergleich); Phraseologie (theoretische Ansätze, didaktische Vermittlung und kontrastive Aspekte); wortschatzdidaktische Vertiefungen insbesondere zu digitalen und multimedialen Lernprogrammen und Vokabelapps.
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzungen Keine bei Studierenden mit neuphilologischem Abschluss Bei Studierenden ohne neuphilologischen Abschluss: Nachweis von Kenntnissen in deskriptiver Sprachwissenschaft im Umfang von 4 SWS vor Beginn des 2. Semesters [s. Zulassungsvoraussetzung zum MA DaF/DaZ]
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Hausaufgaben etc. 8.2 Benotete Studienleistung in (a): Klausur (90 Min.) 8.3 Modulprüfung: Leistung in (b) oder in (c2); Alternativen: Referat mit Ausarbeitung (oder Literaturbericht, falls Referate vergeben sind) / Hausarbeit**
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester).
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein Hauptamtlich Lehrende: PD Dr. Marion Grein
13.	Sonstige Informationen <u>Art des Moduls:</u> Pflichtmodul / Aufbaumodul Mit Anwendung vernetzt über: Praxis: eigene Sprachlernerfahrung; Praktikum im Praxismodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul IV: Literatur- und Kulturwissenschaft (LK)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.004	360 h	2 Semester	2./3. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Seminar: LK.1 - Interkulturalität: psychologische und didaktische Ansätze (P) b) Seminar: LK.2 - Landes- und Kulturkunde / Sprachpolitik (P) c) Seminar: LK.3 - Literaturvermittlung (P) * 4 LP mit benoteter Studienleistung Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39-99 h 99-39 h 69 h 90 h	Leistungspunkte 2-4 LP* 4-2 LP* 3 LP 3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: verfügen über wissenschaftstheoretische Kenntnisse (Modellbildung etc.) sowie fundierte methodologische Kenntnisse im Bereich der Kulturmittlung • LK.1: verfügen über Kompetenzen zur Reflexion der wissenschaftlichen Modelle der Kulturbeschreibung und zur interdisziplinären Analyse von interkulturellen Kontakten; haben ein methodisches Instrumentarium zum Kulturvergleich; leisten einen Praxis-Transfer durch Anwendung von Techniken des Interkulturellen Trainings • LK.2: können wissenschaftliche Modelle der Kulturwissenschaft reflektieren; setzen sich mit Kategorien der Eigen- und Fremdheit auseinander; sind in der Lage einen zielgruppenorientierten Landeskundeunterricht zu konzipieren; haben einen Überblick über die Bedeutung der deutschen Sprache weltweit im Vergleich mit anderen Sprachen; vergleichen sprachpolitische Möglichkeiten, Maßnahmen und Entwicklungen in verschiedenen Ländern in Bezug zu Deutschland und sind in der Lage, aus empirischen Ergebnissen Kriterien Konsequenzen für eine erfolgreiche Sprachpolitik abzuleiten • LK.3: verfügen über die Kompetenz zur Reflexion literaturwissenschaftlich-hermeneutischer Ansätze; sind sensibilisiert für kulturkonstante und kulturvariante Faktoren; kennen didaktische Vermittlungsstrategien in Bezug auf die spezifischen Prozesse des Verstehens literarischer Texte unter fremdkultureller Perspektive und können diese für unterschiedliche Zielgruppen adaptiert anwenden; erweitern im Rahmen von Gruppenarbeiten die Fähigkeit zu konstruktiver Kritik 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • LK.1: Problematik der Begriffe „Interkulturalität“ bzw. „Interkulturelle Kommunikation“, Kulturschock- und Differenzmodelle, empirische Untersuchungen zu ausgewählten Bereichen (wie z.B. Proxemik, Wahrnehmung); kulturvergleichende Psychologie und interkulturelle Pädagogik; Modelle des interkulturellen Trainings (allgemein und zielgruppenorientiert, z.B. Managertraining); Erprobung von Verfahren der interkulturellen und transkulturellen Didaktik (Spiele, Simulationen), Konzepte der Interkulturellen Mediation. [Diese Veranstaltung ergänzt und vertieft die einführende Veranstaltung G.3.] • LK.2: Methoden der Kulturwissenschaft; Problematik des Kulturbegriffs; Landeskundeansätze von der faktenorientiert-kognitiven bis zur transkulturellen Landeskunde; Entwicklungen auch im Ausland (German Studies), Kanonfragen und Kulturthemenansatz; landeskundliche Didaktik (z.B. Arbeit mit Bild und VI (außer ext. Modul), Video, Literatur in der Landeskunde), exemplarische Vermittlungsmodelle (v.a. Tübingen, Berlin); handlungsorientierte Ansätze (Rechercheprojekte, „Erlebte Landeskunde“, Biografiesimulationen etc.); ggf. Landeskunde ausgewählter Herkunftsländer Stellung der deutschen Sprache in der Welt, Sprachpolitik in der EU; im Vergleich; schul-sprachenpolitische Entwicklungen, Auslandsgermanistik und Auslandschulwesen etc. [Weitere Verwendbarkeit: z.B. in Kulturanthropologie, AVS] • LK.3: Methoden der angewandten und vergleichenden Literaturwissenschaft, Interkulturelle Hermeneutik, Leseprozesse und Strategien der Erschließung literarischer Texte, kulturdifferente Lektüren, handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, Literatur der Migration (Themen, Entwicklungen), didaktische Fragen (Lehr-/Lernziele, Textauswahlkriterien, methodische Verfahren und Schritte); Bewertung von Didaktisierungsvorschlägen zu ausgewählten Textsorten bzw. Gattungen (Kurzprosa, Märchen, Lyrik, konkrete Poesie, Ganzschrift, z.B. Jugendbuch), exemplarische Didaktisierung, Literatur im Film; Kanonfragen etc. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache; bei Doppelstudium (ausschließlich!) im M.Ed. Spanisch und Französisch anerkannt als Modul 12 - Kulturwissenschaft			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme LK.1 sollte nicht vor Teilnahme an G.3 besucht werden (Aufbauveranstaltung).			

7.	Zugangsvoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in LK.1 oder LK.2. Gewählt werden muss die Veranstaltung, in der nicht die Modulprüfung erbracht wird. - LK.1: Interkulturelles Training - LK.2 - Alternativen: Referat mit Ausarbeitung (oder Literaturbericht, falls Referate vergeben sind) / Hausarbeit** 8.3 Modulprüfung in LK.1 oder LK.2; mit integrativer Reflexion über das Gesamtmodul. Gewählt werden muss die Veranstaltung, in der keine benotete Studienleistung erbracht wird. - LK.1: Interkulturelles Training - LK.2 - Alternativen: Referat mit Ausarbeitung (oder Literaturbericht, falls Referate vergeben sind) / Hausarbeit**
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Sommersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Marion Grein Hauptamtlich Lehrende: Dr. Eva-Maria Willkop (bis 28. 7. 22)
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul Mit Anwendung vernetzt über: Projekt im Praxismodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul V: Sprachlehr- und Lernforschung / Deutsch als Zweitsprache“ (SLF/DaZ)

Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.005	300 h	2 Semester	1./2. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: SLF.1 - Zweitspracherwerb (P)	2 SWS/21 h	9 h	1 LP
	b) Seminar: SLF.2 - Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene [oder Kinder] (P)	2 SWS/21 h	39-99 h	2-4 LP*
	c) Seminar: SLF.3 - Berufsorientierter FU (P) [oder je nach Angebot Empirische Methoden der SLF]	2 SWS/21 h	99-39 h	4-2 LP*
	* 4 LP mit benoteter Studienleistung			
	Modulprüfung		90 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Allgemein: verfügen über fundierte Kenntnisse über Spracherwerbsprozesse und ihre Untersuchung, können Umsetzungsmöglichkeiten in konkrete Handlungen (z.B. Entwicklung von Kurskonzeptionen oder von empirischen Untersuchungen) konzeptionell planen; haben die Kompetenz, eigene Ziele zu setzen, zu formulieren und im Rahmen verschiedener Präsentationsformen argumentativ zu verteidigen. SLF.1: sind informiert über allgemeine Spracherwerbsprozesse, Mehrsprachigkeit und die Komplexität des Lernprozesses, haben ein methodologisches Wissen in empirischer Sprachlehrforschung; können den Forschungsstand zu einem Phänomen beurteilen, durch gezielte Recherche in Forschungsnetzen Forschungslücken aufdecken und Vorschläge für Forschungsdesigns daraus ableiten (Planungskompetenz); können Rechercheergebnisse durch verschiedene Präsentationsformen vorstellen (Präsentationskompetenz). SLF.2: verfügen über spezifische Kenntnisse in Bezug auf Spracherwerbsprozesse bestimmter Lernendengruppen; sie sind sensibilisiert für lern-ungewohnte Lernende und für Lernen unter schwierigen Bedingungen; können Lehrmaterialien in Bezug auf die Umsetzung von Erkenntnissen der Sprachlehrforschung auf Aspekte wie Lernendenorientiertheit oder Zielgruppenadäquatheit hin analysieren und evaluieren. SLF.3: besitzen spezifische Kenntnisse zur zielgruppenadäquaten Unterrichtsgestaltung im berufsorientierten Fremdsprachenunterricht, sind in der Lage, berufs- und fachorientierte Kurskonzeptionen und Lehrmaterialien zu vergleichen und zu bewerten; können Kriterien für die Konzeptionierung berufsorientierter Curricula ableiten und umsetzen 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> SLF.1: Modelle des Fremd- und Zweitspracherwerbs (z.B. gesteuert-ungesteuert-gemischt), Arten des Bilingualismus bzw. der Mehrsprachigkeit; psycholinguistisch basierte Unterrichtsmodelle (z.B. Monitortheorie, <i>focus on form(s)</i>, Interaktionsansätze), Forschungsergebnisse zu L2-Erwerbsstadien, zu Lateralisierung etc.; Individuenvariablen wie Alter oder kognitiver Stil. [Diese Veranstaltung vertieft und ergänzt Teile der Grundlagenveranstaltung G.1.] SLF.2: Spezifika des Zweitspracherwerbs (DaZ) bei Erwachsenen; Entwicklung des Deutschunterrichts und Institutionen im Rahmen der Zuwanderung; Migration und Identität; Integrationsförderung; Alphabetisierung; rechtliche sozialpädagogische Aspekte, Arbeitssituation von und Erwartungen an Lehrkräfte; Sprachstandsanalysen und DaZ-Prüfungen; Zielgruppenbezug bei Lehrwerkanalyse und Kursdesign, didaktische Aspekte (Binnendifferenzierung, Motivationstechniken, Förderung von Fließend-Falsch-Sprechenden); Umgang mit typischen Problem (Mediationstechniken etc.) [je nach Angebot auch DaZ für die Schule] SLF.3: Spezifika der Berufskommunikation(en); Charakteristika des berufsvorbereitenden und berufsbegleitenden Unterrichts; Fachsprachenlinguistik und -didaktik; Analyse der fremdsprachlichen Anforderungen in beruflichen Tätigkeitsfeldern; Bedarfserhebungen; Überblick und exemplarische Analyse von berufsspezifischen Lehrmaterialien und Kursangeboten [bzw. alternativ: Überblick über die Entwicklung im Bereich der SLF-Forschung] 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache, bei Doppelstudium (ausschließlich!) im M.Ed. Deutsch anerkannt als Modul 12 - Mehrsprachigkeit			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			

Achtung
SLF.1:
s. Teilzeit-
Studien-
plan

7.	Zugangsvoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in SLF.2 oder SLF.3: Alternativen: Referat mit Ausarbeitung / Literaturbericht / Hausarbeit** 8.3 Modulprüfung: Anfertigen eines Designs für eine empirische Untersuchung; vgl. dazu die Studienempfehlung auf der Homepage.
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende PD Dr. Marion Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Wahlpflichtmodul / Aufbaumodul. Dieses Modul kann durch ein externes Modul ersetzt werden. Mit Anwendung vernetzt über: Projekt im Praxismodul: Empirische SLF-Untersuchung, Konzeption eines Kurskonzepts für spezielle Zielgruppen, etc.

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul VI: Multimedia / E-Learning (MM)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.006	300 h	1 Semester	3. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Blended learning / Vorlesung: MM.1 - Selbst- und Fernlernen mit Multimedia (Grundlagenveranstaltung) (P)	1 SWS/10,5 h	49,5-79,5 h	2-3 LP*
	b) Seminar: MM.2 - Analyse von Software- und Netzangeboten (Aufbauveranstaltung) (P)	2 SWS/21 h	69-39 h	3-2 LP*
	c) Blended learning / Übung: MM.3 - Arbeit mit Autorenprogrammen (Aufbauveranstaltung) (WP)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	* 3 LP mit benoteter Studienleistung			
	Modulprüfung		90 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> Allgemein: verfügen über differenzierte Kenntnisse über Prozesse und Möglichkeiten des Autonomen Lernens im Selbstlernbereich sowie von Verfahren einer didaktisch sinnvollen Umsetzung multimedialer Möglichkeiten; können unterrichtlichen Medieneinsatz kompetent beurteilen und reflektiert selbst umsetzen (Medienkompetenz). Sie MM.1: besitzen Grundlagen zum rechnergestützten und zum netzbasierten Sprachenlernen; können Ansätze zu E-Learning, Blended Learning und anderen digitalen Lernszenarien einander gegenüberstellen und in Bezug auf den Spracherwerb bewerten MM.2: haben einer kritische Urteilskompetenz hinsichtlich der Möglichkeiten multimedialer Angebote ausgebildet, können Kriterienraster im Bereich MM/E-Learning vergleichen, eigene Raster entwickeln und diskutieren; gezielte Analysen von Programmen, Software, Kursen oder Apps durchführen; haben die Fähigkeit erworben, eigene Konzeptionen für digitales Lehrmaterial oder digitale bzw. digital gestützte Kurse zu entwickeln; MM.3: sind vertraut und sicher im Umgang mit den Funktionsweisen von Autorenprogrammen und anderen Tools; können die Kenntnisse aus dem Modul in konkrete Handlungen wie z.B. im Bereich eigener Materialerstellung umsetzen; können in digitalen Lernwelten wie z.B. dem Output von Autorenprogrammen, in LMS oder CMS Adaptationen durchführen; 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> MM.1: Überblick über die Entwicklung von Multimedia- und E-Learning-Konzepten; Instruktionsdesign und Benutzerführung, Feedback und Tutoring, Netzdidaktik, Lernenden-Websites; CALL; neue Entwicklungen wie Mobile Learning, Augmented Reality und Serious Games im FU, Überblick Forschungsergebnisse zu exemplarischen Aspekten (Email-Tandem, Effizienz von Selbstlernangeboten etc.) MM.2: Wissenschaftliche fundierte Analyse von E-/Blended-Learning-Konzepten bzw. Digitaler Lehre aus dem In- und Ausland (lernpsychologische Faktoren; Förderung autonomen Lernens etc.); Begutachtung spezifischer Ansätze wie z.B. des netzgestützten Testens oder der Sprachstandsanalyse; Beurteilung und Entwicklung von Kriterien zur Qualitätssicherung (für virtuelle/digitale Angebote, LMS für Sprachlernzentren oder Institutionen, für Webquests oder Lern-Apps etc.) MM.3: Erstellen von DaF/DaZ-Blogs und Homepages (z.B. mit Tumblr und WordPress); Kurserstellung und Arbeit mit Lernplattformen (wie Moodle); Kenntnis von Funktionen und didaktischem Nutzen verschiedener Tools wie Glogster, Wordpress, ExpressionWeb und Einbindung entsprechender Produkte; Arbeiten mit Audio- und Videobearbeitungsprogrammen mit Einbindung der Dateien in Applikationen; soweit verfügbar: Arbeit mit Whiteboards und Virtuellen Klassenzimmern 			

5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine
7.	Zugangsvoraussetzungen Erfolgter Besuch von Modul II oder Nachweis vergleichbarer Didaktikkenntnisse; Erfahrung mit Word und Präsentationsprogrammen oder Nachweis des ZDV über Besuch entsprechender Veranstaltungen
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung in MM.1 oder MM.2; Alternativen: Referat / Programmanalysen 8.3 Modulprüfung: Klausur (90 Min.) über das Gesamtmodul oder Hausarbeit** in MM.1 oder MM.2. Änderung im WS21/22 (Corona): Klausur wird durch Take-home-Prüfung ersetzt.
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der benoteten Studienleistung und der Modulprüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester)
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Marion Grein Hauptamtlich Lehrende: Dr. Eva-Maria Willkop (bis 28. 7. 22)
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Wahlpflichtmodul / Aufbaumodul. Dieses Modul kann durch ein externes Modul ersetzt werden.

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul V/VI: Externes Wahlpflichtmodul in einem anderen Fach (Ext)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.006	300 h	-	-	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung / Seminar: Ext. V.1 – Grundlagenveranstaltung (WP)	2SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar / Übung: Ext. V.2 - Aufbauveranstaltung (WP)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP*
	c) Seminar / Übung: Ext. V.2 - Aufbauveranstaltung (WP)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP*
	* 4 LP mit benoteter Studienleistung			
	Modulprüfung: s.u.			
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in einem für DaF/DaZ relevanten Bereich, z.B. für Fachsprachenkurse (Wirtschaftspädagogik) oder für Tätigkeiten in der Kulturmittlung (über Japanstudien oder Kulturanthropologie).			
4.	Inhalte Zugelassene Fächer bzw. Bereiche: Wahlpflichtmodule können an der JGU in den folgenden Fächern (BA oder MA nach Absprache mit den Studiengangsbeauftragten) absolviert werden: - Interkulturelle Pädagogik - Kulturanthropologie (nicht für BA/B.Ed.-Absolventen/innen aus kulturwissenschaftlichen Fächern) - Komparatistik - Wirtschaftspädagogik (nicht für BA/B.Ed.-Absolventen/innen WiPäd) - Japanstudien / Japanistik - Linguistik (für Studierende mit nicht-philologischem Abschluss) - Germanistik (für Studierende ohne Germanistik-Abschluss) - bei Auslandssemester: nach Absprache mit der Studienfachberatung Der Prüfungsausschuss kann Wahlpflichtmodule in weiteren Fächern zulassen, für die der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem zuständigen Fachbereich die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen festlegt.			

5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Absprache fachrelevanter Modul Inhalte des externen Moduls in der Fachstudienberatung.
7.	Zugangsvoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: nach Maßgabe des externen Faches. 8.2 Benotete Studienleistung: Der/die Studierende absolviert in zwei Veranstaltungen jeweils eine Leistungsüberprüfung nach Maßgabe des externen Faches. [Hausarbeiten im Externen Modul zählen nicht zu den 2 Hausarbeiten, die im Rahmen der Masterprüfungsordnung DaF/DaZ zu erbringen sind.] 8.3 Modulprüfung: Die Noten der Studienleistungen werden kumulativ im Verhältnis 1:1 als Modulnote gerechnet.
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nach Maßgabe des externen Faches
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Wahlpflichtmodul / Aufbaumodul.

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul VII: Praxisorientierung / Anwendung I (PA.1)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.007	300 h	1 Semester	2. Sem	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Übung: PA.1.1 - Praktikumsvorbereitung und -begleitung (Grundlagenveranstaltung) (P) b) Praktikum: PA.1.2 - Praktikum (Aufbauveranstaltung) (WP) * 1 UE = 45 Minuten Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 50 UE*/37,5 h	Selbststudium 39 h 142,5 h 60 h	Leistungspunkte 2 LP 6LP 2 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: erleben die Vernetzung der theoretischen Studienanteile mit dem späteren Berufsfeld. Sie • PA.1.1: kennen Instrumente zur Gestaltung und Beurteilung von Unterricht (Qualitätssicherung); sie sind in der Lage, eine wertungsfreie Unterrichtsbeobachtung bzw. Reflexion der eigenen Beobachterposition durchzuführen; sie verfügen über Kriterien zum adäquaten Einsatz von Lehrmaterial, Sozial- und Übungsformen; wenden ihre theoretischen Kenntnisse aus Modul II in konkreten (simulierten) Unterrichtssituationen in vertiefenden Workshops an; • PA.1.2: können sich im Berufsfeld orientieren und die Anwendbarkeit der im Studium erworbenen didaktischen Kenntnisse austesten; sie können die eigene Eignung für den Beruf überprüfen und berufsrelevante Kontakte knüpfen; erwerben und beurteilen erste Lehr- und interkulturelle Erfahrungen (Sensibilisierung für die Vielschichtigkeit des Berufsfelds). 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • PA.1.1: Unterrichtsplanung (Beurteilung von Unterrichtsplanungen, Entwicklung und Besprechung von Unterrichtsentwürfen), Auswahl handlungspraktischer Schwerpunkte in Workshops zu Alphabetisierung, Techniken der Motivierung, Spieleinsatz und andere Aktivitäten zur Binnendifferenzierung und Autonomisierung (z.B. Projektarbeit), Einsatz von Sozialformen und Aktivitäten etc.; Unterrichtsbeobachtung und -analyse anhand von vorgegebenen und eigenen Kriterienrastern (Videobeobachtung, Microteaching, Exkursion zu Goethe-Institut oder VHS); Besprechung von Praktikumsberichten und -vorträgen [obligatorische Vorbereitung für PA.1.2] • PA.1.2: Anwendung von Techniken der Unterrichtsbeobachtung und des (kollegialen) Hospitierens; empirische Unterrichtsforschung, -analyse und -evaluation; Planung und Erprobung eigenen Unterrichts im In- oder Ausland; Kennenlernen der verschiedenen Tätigkeitsfelder der Institution; vgl. http://www.daf.uni-mainz.de/prakt.htm 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen PA.1.1: mindestens Absolvieren von Modul I sowie FD.1 und SUV.1 PA.1.2.: SUV.1c und FD.1 müssen erfolgreich bestanden sein; PA.1.1 muss besucht worden sein [obligatorische Organisation mit Praktikumsbrief über Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein]			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs. 8.2 Benotete Studienleistung: - 8.3 Modulprüfung: Praktikumsportfolio mit Praktikumsvortrag (ohne Note)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bestanden / nicht bestanden (Es geht keine Note in die Endnote ein.)			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Sommersemester)			

12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein Hauptamtlich Lehrende: PD Dr. Marion Grein</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul</p> <p>Praktikumsbegleitung z.T. als Blockveranstaltung. Praktikum i.d.R. erst gegen Ende des 2. Semester oder in den Sommer- Semesterferien zu absolvieren</p>

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Modul VIII: Praxisorientierung / Anwendung II (PA.2)				
Kennnummer:	Arbeitsaufwand (work load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.880.008	240 h	1 Semester	3. Sem	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Projekt. PA.2 – Projekt (P) mit Projektdokumentation (Modulprüfung)	2 SWS / 21 h	219 h	8 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können die im Studium erworbenen didaktischen Kenntnisse und wissenschaftlichen Methoden in sowohl prozess- als auch ergebnisorientiertem Projekt erproben (wo möglich bedarfsorientiert für Kontaktpartner im Berufsfeld); zeigen ihre Präsentationskompetenz im schriftlichen Bereich (Printlayout und –stil; z.T. online); reflektieren und evaluieren die Projektarbeit abschließend in Bezug auf inhaltliche Zielnähe, didaktischen Anspruch und Teamaspekte; entwickeln bzw. erweitern ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Eigeninitiative sowie grundlegende Flexibilität und Kompromissbereitschaft in Bezug auf spätere Teamkompetenz und besitzen damit fachbezogene soziale Kompetenzen zur Zusammenarbeit im späteren Berufsfeld.			
4.	Inhalte Arbeit in Projekt-Arbeitsgruppen und anwendungsbezogene Arbeit zu Modul IV - Landeskunde: Erstellung einer kompletten multimedialen Unterrichtseinheit im Rahmen von MELK zu einem ausgewählten Thema; mit Hintergrundrecherchen zum Thema, Lehrerhandbuch und Lösungsschlüssel			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine			
7.	Zugangsvoraussetzungen setzt den erfolgten Besuch der Module I, II und III, LK.1 und LK.2 voraus; begründete Ausnahmen sind bei Nachweis entsprechender Kenntnisse in Didaktik und Landes- und Kulturkunde möglich			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben, Forenbeiträge etc. 8.2 Benotete Studienleistung: - 8.3 Modulprüfung: Projektdokumentation: didaktisches Lernpaket i.d.R. für ca. 3 Doppelstunden Unterricht pro Arbeitsgruppe			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme in Arbeitsgruppe und Besprechung, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/120			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich (Beginn im Wintersemester)			
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein			
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul			

Modul IX: Spracherwerb / Sprachkurs (SE)					
Kennnummer: M.05.880.009		Arbeitsaufwand (work load) 180 h	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) 1 Semester	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan) 1. Sem	Leistungspunkte (LP) 6 LP
1.	Lehrveranstaltungen Sprachkurs: SE – Sprachkurs (in der Regel Niveau A1) (WP) Modulprüfung: Teil des Kurses	Kontaktzeit ca. 4 SWS/ 42 h	Selbststudium Ca. 138 h	Leistungspunkte 6 LP	
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erneuern eine Sprachlernerfahrung (als Lernende/r) und können die Konsequenzen für den späteren Unterricht (als Lehrkraft) reflektieren; sie verfügen über kulturelle und sprachliche Kenntnisse zu einem der Herkunftsländer; sie sind sensibilisiert für die Probleme, mit denen sich Anfänger/innen in einer ihnen praktisch unbekanntem Sprache konfrontiert sehen.				
4.	Inhalte Arabischkurs oder Türkischkurs auf Niveau A1 (ca. 4 SWS + Selbststudium) oder Sprachkurs in anderer Sprache nach Absprache und je nach den individuellen Vorkenntnissen* [Kurse nicht spezifisch für den Master DaF/DaZ konzipiert] *Zugelassene Migrations- oder Kontrastsprachen: - Gewählte Sprache darf nicht aus der Sprachfamilie der Muttersprache stammen. - Gewählte Sprache darf nicht aus der Sprachfamilie einer Fremdsprache stammen, für die bereits Kenntnisse auf dem (abgeschlossenen) Niveau A2 vorliegen. Ausnahme: Ausländische Studierende können alternativ auch an vertiefenden Fach- und Wissenschaftssprachkursen DaF teilnehmen. Für ausländische Studierende kann die Sprachauswahl je nach sprachlichem Hintergrund geändert werden.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache				
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine				
7.	Zugangsvoraussetzungen FD.1 wird parallel besucht oder ist bereits absolviert.				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Teilnahme: Mitarbeit in AGs, Hausaufgaben 8.2 Benotete Studienleistung: - 8.3 Modulprüfung: Test (i.d.R. 90 Minuten) oder entsprechende Teiltests				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme, erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bestanden / nicht bestanden (Note aus Sprachkurs nicht in Masterzeugnis eingerechnet)				
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester (je Sprache verschieden; an ISSK, Polonicum, Philologien)				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. Eva-Maria Willkop bis 28. 07.22, danach PD Dr. Grein				
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Aufbaumodul. Dieses Modul kann nicht durch ein externes Modul ersetzt werden, aber externe Sprachkurse können anerkannt werden.				

Modul X: Master-Abschlussmodul (MA)				
Kennnummer: M.05.880.011 A.05.880.012	Arbeitsaufwand (work load) 900 h	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan) 2 Semester	Regelstudiensemester (laut Studienverlaufsplan) 3./4. Sem	Leistungspunkte (LP) 30 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) MA.0 – Lektürepensum zu ausgewählten forschungsrelevanten Bereichen (ohne Note) (P) b) MA.1 - Examenskolloquium (ohne Note) (P) Modulprüfung: c) MA.2 - Abschlussarbeit (P) d) MA.3 - mündliche Abschlussprüfung (P)	Kontaktzeit 2 SWS/ 0 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 60 h 39 h 600 h 180 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 20 LP 6 LP
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sinnvoll und selbstständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung anzuwenden. Sie • MA.0: haben die Fähigkeit entwickelt, sich einen Überblick über forschungsrelevante Bereiche zu verschaffen, interessante Fragen aufzuwerfen oder Probleme zu entdecken und darauf aufbauend eine empirisch oder didaktisch noch unbehandelte Fragestellung zu entwickeln; • MA.1: können Forschungsmethoden kritisch reflektieren und Techniken eines kooperativen Wissenschaftsdiskurses anwenden; sie erfahren die Einbindung in Forschungsnetzwerke; können die eigene Forschungsperspektive argumentativ vertreten und Forschungsansätze anderer konstruktiv-kritisch reflektieren. • MA.2/3: zeigen, dass sie Zusammenhänge des Fachgebietes überblicken und dass sie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse auf dem Gebiet "Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache „ erworben haben; sie beweisen die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und zur Anwendung adäquater wissenschaftlicher Methoden und Kenntnisse. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • MA.0: individuelle Lektüre zu Forschungsbereichen, die vorher noch nicht in Hausarbeiten bearbeitet wurden; Diskussion interessanter Themen und möglicher Ansatzpunkte in der Einzelberatung, Findung (mit Betreuung) von Institutionen, die bei der Durchführung einer Untersuchung kooperieren; Konzeptionierung und Erarbeitung eines Exposés • MA.1: Besprechung der Konzeptionen und Teilergebnissen der geplanten Masterarbeiten; Kurzvorträge über ausgewählte Problemstellungen der eigenen Arbeit; Information zu Mündlicher Prüfung, Kurzvorträge von Absolventen/innen. • MA.2: 4 Monate (Beginn ggf. in den Semesterferien); individuelle Themenbearbeitung; Schwerpunkt empirisch, didaktisch oder theoretisch je nach vorherigen Hausarbeiten. • MA.3: ½-stündige Prüfung über drei Themen aus verschiedenen Modulen (freie Modulwahl); 2 Themen aus demselben Modul sind in Ausnahmefällen möglich, wenn sie sehr unterschiedlich sind. Die Themen dürfen sich nicht mit in Hausarbeiten oder der Masterarbeit behandelten Themen decken; vgl. dazu die Studienempfehlung auf der Homepage. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Nicht vor erfolgreichem Abschluss der theoretischen Module I-V, insbesondere nicht vor der Besprechung des Empirischen Designs (Modul V) anzuraten; MA.0 unbedingt im Semester <u>vor</u> der Prüfungsmeldung belegen.			
7.	Zugangsvoraussetzungen In der Regel Meldung im 3. Semester			
8.	Prüfungsformen: 8.1 Aktive Mitarbeit: Diskussion der Forschungsbeiträge in MA.1 und im Master-Forum 8.2: Unbenotete Studienleistung: Exposé in MA.0 8.3. s.o zu MA.2 und MA.3			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten s.o.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 30/120
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Marion Grein / Dr. Eva-Maria Willkop (bis 28. 7. 22)
13.	Sonstige Informationen Art des Moduls: Pflichtmodul / Abschlussmodul

** Im Rahmen des Studiums müssen insgesamt zwei schriftliche Hausarbeiten verfasst werden (als benoteter Leistungsnachweis oder als Modulprüfung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung). Die Studierenden haben die Wahl zwischen den Modulen I, III, IV, V und VI (außer ext. Modul).

Erläuterungen

Legende:

LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

Veranstaltungsart	Abkürzung	Gruppengröße
Arbeitsgruppe (angeleitet)	AG	6
Basisklasse	BK	10
Begleitung bei öffentlichen Auftritten (HfM)		1
Berufspraktische Ausbildung (Archäologische Restaurierung)	BP	5
Blended Learning	BL	40
Einzelunterricht Musik und Kunst	EU	1
Exkursion	E	30
Exkursion mit erhöhtem Betreuungsbedarf (Archäologie, Biologie, Geographie, Geologie, Mineralogie)	E	15
Exkursion im Sport	E	15
Fortgeschrittenenpraktikum Biologie, Chemie, Informatik, Medizin, Physik	Pr	10
Geländepraktikum Geographie	Pr	15
Haupt- oder Oberseminar	HS/OS	15
Klausurenübung Rechtswissenschaft		90
Kleingruppe	KG	15
Kleingruppe beim Dolmetschen	KG	10
Kolloquium	K	300
Kolloquium für Examenskandidaten	K	15
Künstlerische Kleingruppe	KG	5
Künstlerisches Projekt		5
Lehrredaktion	L	12
Lehrpraktikum	Pr	15
Orchester/Ensemble/Chor	Ü	30
Praktikum	Pr	15
Praktikum Biologie, Chemie, Pharmazie	Pr	15
Praktikum, extern	Pr	1
Praktikum Informatik, Medizin, Physik	Pr	15
Projekt/Projektseminar	ProjS	15
Proseminar	PS	45
Schul-/Lehrpraktische Studien		12
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Studienbrief		50
Tutorium	T	30
Übung	Ü	45
Übung Naturwissenschaften	Ü	30
Sportpraktische Übung	Ü	25
Übung im Dolmetschen	Ü	20
Unterricht/Sprachkurs/Sprachlabor/Workshop		30
Unterricht, künstlerischer		15
Vorlesung	V	„sehr klein“ bis 40 „klein“ 41- 80 „mittel“ 81- 160 „groß“ 161-320 „sehr groß“ ab 321
Werkstattkurs	WK	10

Gruppengrößen gemäß *Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 13. Dezember 2013; geändert am 4. Mai 2015.